

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister			Drucksachennummer
Beschlussvorlage			
Dezernat 2 Finanzen, Brandschutz und Rettungswesen	öffentlich	☒	159.1/2026
Traumann, Veronika	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Haupt- und Finanzausschuss	8.3	16.06.2026

Haushaltsplanberatungen Entwurf Haushalt 2026
 hier: Dezernat 2 Finanzen, Brandschutz und Rettungswesen

Finanzielle Auswirkungen

Kosten (einschließl. MWSt.)

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Fördermittel:

Anmerkung der Stadtkämmerin:

Personelle Auswirkungen:

☐ Pflichtaufgabe ohne Gestaltungsspielraum (= A-Leistung)

☐ Pflichtaufgabe mit Gestaltungsspielraum (=B-Leistung)

☐ Freiwillige Aufgabe (=C-Leistung)

Klima / Umweltrelevanz

BESCHLUSSVORSCHLAG

Beschlussvorschlag für den 20.05.2026:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt den durch den Entwurf des Haushaltsplanes 2026 geänderten Ansätzen für die Produkte seines Zuständigkeitsbereiches nach dem jeweiligen Teilergebnisplan und dem jeweiligen Teilfinanzplan A und B – mit den sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen – zu.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
FDP			
M.U.T			
Die Grünen			
SPD			
AfD			
Zur Sache!ME			
Trox (fraktionslos)			
Rau Dr. Lenz (fraktionslos)			
Schuh (fraktionslos)			
Bürgermeister			

Verwaltungserläuterung:Die Verwaltung hat den Haushaltsplanentwurf 2026 in der Sitzung des Rates am 24.03.2026 eingebracht. Es wird gebeten, den Entwurf zur Sitzung mitzubringen.

Für den Ausschuss für Brandschutz, Rettungswesen und wirtschaftliche Betriebe sind folgende Produkte des Dezernates 2 zu beraten:

02.02.04 Brandschutz und weitere Dienstleistungen

02.02.05 Notfallrettung und Krankentransporte

02.02.06 Zivil- und Katastrophenschutz

Änderungen ergeben sich in folgenden Produkten:

Teilergebnisplan	02.02.04	Zeile 13	Aufwendung für Sach- und Dienstleistungen
------------------	----------	----------	---

1. + 10.000 €	Mehrkosten Kraftstoffe
---------------	------------------------

2. + 20.000 €	10 Jahresprüfung und Instandsetzung der Drehleiter
---------------	--

Teilergebnisplan	02.02.05	Zeile 13	Aufwendung für Sach- und Dienstleistungen
------------------	----------	----------	---

3. + 10.000 €	Mehrkosten Kraftstoffe
---------------	------------------------

Erläuterungen:

Zu 1.+ 3.

Die Mehraufwendungen für Kraftstoffe belaufen sich für die Produkte 02.02.04 und 02.02.05 voraussichtlich auf jeweils rd. 1.000 € monatlich. Demnach entstehen im Jahr 2026 bei gleichbleibendem Preisniveau voraussichtlich Mehraufwendungen in Höhe von rd. 20.000 €.

Die Kosten für Dieselmotorkraftstoff sind von Dezember 2025 bis Ende März 2026 um 0,6269 € je Liter gestiegen.

Für die Rettungsdienstfahrzeuge wurden monatlich zwischen 1.400 - 1.900 Liter Kraftstoff gekauft. Bei durchschnittlichem Kraftstoffverbrauch entstehen Mehrkosten in Höhe von rd. 0,62 € / L was zu Mehraufwendungen zwischen 868 – 1.178 € monatlich führt.

Für die Fahrzeuge der Feuerwehr wurden monatlich zwischen 1.200 und 2.000 Liter Kraftstoff gekauft. Bei durchschnittlichem Kraftstoffverbrauch entstehen Mehrkosten in Höhe von rd. 0,62 € / L was zu Mehraufwendungen zwischen 744 – 1.238 € monatlich führt.

Die Mehraufwendungen sind ab März 2026 unproportional gestiegen. Die Kosten für Kraftstoffe werden monatlich mit einem Dienstleister (UTA) abgerechnet. Weitere Auswertungen und eine entsprechende Beurteilung der Situation kann erst in den Folgemonaten erstellt werden.

Durch verschiedene Fachleute werden die Maßnahmen der Bundesregierung zur Senkung der Kraftstoffkosten als nicht ausreichend bis wirkungslos beschrieben. Weiterhin wird ein hohes Kostenniveau für das gesamte Jahr 2026 vorausgesagt.

Die Mehraufwendungen in der zuvor beschriebenen Höhe können voraussichtlich nicht durch die vorgeplanten Haushaltsmittel gedeckt werden, sodass zusätzliche Mittel bereitgestellt werden müssen.

Einsparpotenziale durch weniger Fahrten o.ä. sind aufgrund der Aufgabe im Bereich des Brandschutzes sowie im Rettungsdienst unmöglich.

Zu 2.:

Bei der Planung der Haushaltsmittel für das Jahr 2026 wurde die pflichtige Zehnjahreswartung der Drehleiter nicht vorgeplant. Bei der Haushaltsvorplanung wurde die Zehnjahreswartung der DLK für das Jahr 2028 geplant. Bei dieser Planung wurde der Zeitraum vor Kauf des Gebrauchtfahrzeuges nicht eingerechnet. Die pflichtige Zehnjahreswartung muss bereits 2026 erfolgen.

Durch den Ausschuss für Brandschutz, Rettungswesen und wirtschaftliche Betriebe wurde in seiner Sitzung am 20.05.2026 aus der Beschlussvorlage 159/2026 die Position „Kauf von gebrauchten HLF von der Stadt Wuppertal“ herausgelöst und beschlossen. Die übrigen Inhalte der Vorlage wurden zur weiteren Beratung und Beschlussfassung in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Aufgrund dieser Änderung ist die neue Vorlagennummer 159.1/2026 generiert worden.

Gez. Traumann

Ergebnisplan

<u>Produkt</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Zeile</u>	<u>Bezeichnung der Zeile</u>	<u>Erläuterung</u>	<u>Haushalt 2026 -Entwurf- alter Ansatz</u>	<u>Haushalt 2026 -Entwurf- neuer Ansatz</u>	<u>Ver- besserung</u>	<u>Ver- schlechterung</u>
02.02.04	Brandschutz und weitere Dienstleistungen	13	Sach- und Dienstleistun- gen	Mehrkosten für Kraftstoffe, Wartungskosten DLK, Mietkosten HLF	458.121 €	488.121 €		30.000 €
02.02.05	Notfallrettung und Krankentranspo- rte	13	Sach- und Dienstleistun- gen	Mehrkosten für Kraftstoffe	787.705 €	797.705 €		10.000 €
							0 €	40.000 €
			<u>Saldo</u> <u>Verbesser-</u> <u>ung</u>				<u>-40.000 €</u>	